

## Technisches Merkblatt

### Grundierleim

Geschichte: Kasein, Baumharz und natürliche Öle sind lang bekannte Rohstoffe. Zur Herstellung von Farben, vor allem für künstlerische Tätigkeiten, werden diese Grundstoffe schon seit Jahrhunderten verwendet. Heute werden diese etwas aufwändiger mit anderen Zutaten verarbeitet und als Anstrichstoffe für jedermann hergestellt.

Eigenschaften und Anwendung: *streichgut* Grundierleim ist eine wasserverdünnbare Universalgrundierung für saugende Untergründe, wie gipshaltige und trockene Kalkputze, für gipshaltige Trockenbauplatten und Lehmoberflächen, die anschließend mit Naturharz- oder Öltemperafarben oder Kalkfarben gestrichen werden sollen.

*streichgut* Grundierleim ist auf allen tragfähigen Untergründen (außer Öl- und Latexanstrichen) streichbar.

Man kann *streichgut* Grundierleim herkömmlich mit Pinsel und Quast streichen oder mit dem Farbroller auftragen, aber auch spritzen.

Inhaltsstoffe:

- \* Wasser
- \* Baumharz
- \* Lackleinöl und Ölsäure
- \* Kasein, Soda
- \* sultoniertes Ricinen- und Eugenöl

Untergrund: Der Untergrund muß trocken und staubfrei sein. Abwaschbare Rückstände wie Leimfarben oder Tapetenkleber müssen entfernt werden. Versinterte Oberflächen sollten zuerst noch angeschliffen (80er – 100er Korn) und erst dann grundiert werden.

Verarbeitung und Trocknung: Verdünnen Sie je nach Werkzeug (für die Verarbeitung mit dem Pinsel verwendet man etwas mehr Wasser, als bei der Arbeit mit dem Farbroller) und Saugfähigkeit des Untergrundes *streichgut* Grundierleim mit 2 - 3 Teilen Wasser. Lehm und Lehmbauelemente werden zunächst vorgehästet und gleich anschließend mit stark verdünntem Grundierleim (bis 6 Teile Wasser) behandelt. Werden stark saugende Lehmuntergründe nicht vorgehästet, muß der

Grundierleim sogar mit 8 Teilen Wasser verdünnt werden. Bei Bedarf kann dieser dünnflüssige Anstrich wiederholt werden. Nach 12 Stunden ist die Grundierung trocken und mit Wandfarben überstreichbar.

Reinigung der Arbeitsgeräte: Mit warmem Wasser und etwas Geschirrspülmittel oder Marsailler Seife werden die Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch ausgewaschen.

Ergiebigkeit pro Auftrag: Mit 0,5 Liter *streichgut* Grundierleim streicht man ca. 12 m<sup>2</sup>, mit 1,0 l ca. 25 m<sup>2</sup> und mit 2,5 l ca. 62 m<sup>2</sup>.

Lagerung: Die Gefäße sollen kühl, frostfrei und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde sollten bald verarbeitet werden. Haltbar ist *streichgut* Grundierleim in unangebrochenen Gebinden mindestens 1 Jahr.

Entsorgung: Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können getrocknet mit dem Hausmüll entsorgt werden.

VOC-Kennzeichnung: gemäß Decopaint - Richtlinie und ChemVOCFarbV  
EU-Grenzwert (Kat. A/a): 50 g/l (2007)  
*streichgut* Grundierleim enthält 0 g/l VOC.

Leipzig, 10/2011